

Gutenbergschule Eschollbrücken



Schulkonzept Pakt für den Nachmittag Gutenbergschule Eschollbrücken

1. Informationen zur Schule	2
2. Kurzinformationen zum Angebot „Pakt für den Nachmittag“	2
3. Rahmenbedingungen	3
4. Ausgestaltung des PfdN an der Gutenbergschule	3
4.1. Steuerung.....	3
4.2 Unterricht und Angebote.....	4
4.3. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur.....	6
4.4. Kooperation	7
4.4.1 Trägerinformation.....	7
4.4.2 Weitere Kooperationspartner.....	7
4.5. Partizipation von Eltern, Schülerinnen und Schülern	8
4.5.1 Rückblick	8
4.5.2 Aktuelle Situation.....	8
4.5.3 Blick in die Zukunft.....	9
4.6. Schulzeit und Rhythmisierung	9
4.7. Raum- und Ausstattungskonzept.....	10
4.8. Pausen- und Mittagskonzept	10
5. Evaluation Ganztagsangebot an der Gutenbergschule	10
6. Stolpersteine und offene Fragen	11
Anhang	12

1. Informationen zur Schule

Staatliches Schulamt	Darmstadt-Dieburg
Schulträger	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Schulnummer	3482
Adresse	Freitagsgasse 19, 64319 Pfungstadt
Schultyp	Grundschule
Gesamtschülerzahl	85
Migrationsanteil	10 %
Schulleiterin	Barbara Hess-Werthmüller
Gewählte Stellvertreterin	Petra Meyer
Ganztagskoordinatorin	N.N.
Telefonnummer	06157/2298
E-Mail-Adresse	gbs_pfungstadt@schulen.ladadi.de
Homepage	www.gutenbergschule-pfungstadt.de

2. Kurzinformationen zum Angebot „Pakt für den Nachmittag“

Die Gutenbergschule wurde mit dem Schuljahr 2012/13 in das hessische „Landesprogramm Ganztagschulen“ nach Profil 1 aufgenommen. Ziel des Ganztagsangebots war es, den Kindern auch außerhalb der Unterrichtszeit sinnvolle Angebote zur Entwicklung ihrer Persönlichkeitsbildung und zur individuellen Förderung ihrer Leistungen zu schaffen. Zusätzlich gab es seit vielen Jahren eine „Betreuende Grundschule“, deren zeitlicher Rahmen aufgrund der steigenden Zahl von allein erziehenden Vätern und Müttern bzw. der zunehmenden Berufstätigkeit beider Elternteile mehr und mehr erweitert wurde.

Mit dem Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“ wurde nun zu Beginn des Schuljahres 2017/18 ein neues Betreuungsmodell an der Gutenbergschule geschaffen: Mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe, eine bessere Verzahnung von Familie und Beruf sowie eine bessere individuelle Förderung sind die Ziele des Programms.

Gemeinsam mit unserem Träger und Kooperationspartner „AWO Soziale Dienste gGmbH“ betreuen wir 33 Kinder an fünf Tagen in der Woche bis 14.30 bzw. 17.00 Uhr.

Im Anschluss an den Unterrichtsvormittag haben die angemeldeten Schülerinnen und Schüler eine betreute Mittags- und Spielpause, in der sie in unserer Cafeteria entweder ein warmes Mittagessen oder ihre selbst mitgebrachte Verpflegung verzehren.

Anschließend findet die so genannte „Lernzeit“ statt. In kleinen Gruppen arbeiten die Kinder an ihren „Lernzeitplänen“. Sie werden dabei von pädagogischen Fachkräften und Lehrerinnen begleitet und unterstützt.

Durch die enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit den Betreuungskräften ist eine Verzahnung der Unterrichtsarbeit am Vormittag und der Betreuung am Nachmittag stärker möglich als bisher. Dadurch verbessert sich auch die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Im Anschluss an die Lernzeit (bzw. an lernzeitfreien Tagen) besteht für die Paktkinder die Möglichkeit zum freien oder angeleiteten Spiel.

Die Teilnahme am Pakt für den Nachmittag ist kostenpflichtig. Kinder, die bis 14.30 Uhr angemeldet sind, zahlen 50 € pro Monat. Für Kinder, die bis 17.00 Uhr bleiben, betragen die monatlichen Kosten 118,50 €.

Während der Ferienzeit wird an 5 Wochen ein Betreuungsangebot installiert, die Kosten betragen 85 € pro Betreuungswoche. Das Angebot findet in den Räumen der Hahner Schule statt.

3. Rahmenbedingungen

Als Schule im Pakt für den Nachmittag nimmt die Gutenbergschule an einem Programm der Landesregierung teil.

Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und dem Schulträger (Landkreis Darmstadt-Dieburg) bietet die Schule ein verlässliches bedarfsorientiertes Bildungs- und Betreuungsangebot an 5 Tagen in der Woche von 07.30 bis 17.00 Uhr, einschließlich einer Ferienbetreuung.

Die Entwicklung und Umsetzung des Konzepts geschieht in enger Zusammenarbeit mit einem freien Träger der Jugendarbeit, der „AWO Soziale Dienste gGmbH“.

Ergänzende Grundlage ist ein mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vereinbartes Rahmenkonzept zur Ausgestaltung des Paktes, in dem verbindliche Standards z. B. hinsichtlich der Betreuungszeiten, der personellen und finanziellen Ausstattung, rechnerischer Gruppengrößen, pädagogischer Ziele etc. festgelegt sind. Weitere Vereinbarungen im Sozialraum, mit der Kommune, Vereinen und anderen öffentlichen Trägern werden angestrebt.

Darüber hinaus bilden die rechtlichen und konzeptionellen Vorgaben des Landes Hessen zur Bildungspolitik, insbesondere der Referenzrahmen der Schulqualität, der Qualitätsrahmen für die Profile ganztägig arbeitender Schulen nach § 15 Hessisches Schulgesetz, die Ganztagsrichtlinie und der Bildungs- und Erziehungsplan, den Rahmen zur Ausgestaltung des Ganztagschulkonzepts an der Gutenbergschule.

4. Ausgestaltung des PfdN an der Gutenbergschule

4.1. Steuerung

In enger Kooperation mit der Pädagogischen Leitung der „AWO-Kids“ (unserer Betreuungseinrichtung) trägt die Schulleiterin die Gesamtverantwortung für die Planung, Durchführung und Evaluation der Angebote im Rahmen des PfdN an der Gutenbergschule.

In der wöchentlich stattfindenden Koordinations Sitzung der Ganztagskoordinatorin und der Schulleiterin werden tägliche Abläufe, Personal- und Raumfragen, Entwicklung und Evaluation der Lernzeit, der Austausch mit dem Caterer/Küchenpersonal und die Erweiterung der freizeitpädagogischen Angebote thematisiert. In regelmäßigen Abständen nimmt die Regionalleiterin der „AWO“ für die Betreuungsangebote an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg an diesen Sitzungen teil.

Zum Austausch zwischen dem pädagogischen Personal des PfdN und den Lehrkräften der Schule finden nach Vereinbarung themenbezogene Dienstbesprechungen statt.
Das Ganztagspersonal hat eine wöchentliche Teamsitzung, an der nach Bedarf auch die Schulleiterin teilnimmt.

4.2 Unterricht und Angebote

Der Unterricht der Gutenbergschule findet im Vormittagsbereich statt, ein einheitlicher Ablauf für die Jahrgangsstufen 1/2 bzw. 3/4 ist zwar gewünscht, aber nicht immer möglich, da es eine abgeordnete Lehrkraft gibt, die nur stundenweise an der Schule unterrichtet und somit auch die 6. Stunde abdeckt. Außerdem dauert der Schwimmunterricht der 3. Klasse bis in den Nachmittag hinein:

Schultage der Jahrgangsstufe 1/2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 07.45 h	Hofaufsicht				
07.45 – 08.00 h	Offener Anfang				
08.00 – 09.30 h	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
09.30 – 09.45 h	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause
09.45 – 10.00 h	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
10.00 – 11.30 h	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
11.30 – 11.45 h	Hofpause	Hofpause/ Wechsel zu AWO-Kids	Hofpause Wechsel zu AWO-Kids	Hofpause Wechsel zu AWO-Kids	Hofpause Wechsel zu AWO-Kids
11.45 – 12.30 h	Lernzeit für alle	Mittagessen	Mittagessen	Lernzeit PfdN	Mittagessen
12.30 – 13.15 h	Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen	Lernzeit PfdN	Lernzeit PfdN	Mittagessen	Spielzeit Freizeitpäd. Angebote
13.15 – 14.30 h	Spielzeit/ Freizeitpäd. Angebote	Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	Spielzeit Freizeitpäd. Angebote
14.30 – 17.00 h	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung

Schultage der Jahrgangsstufe 3

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 07.45 h	Hofaufsicht				
07.45 – 08.00 h	Offener Anfang				
08.00 – 09.30 h	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
09.30 – 09.45 h	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause
09.45 – 10.00 h	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
10.00 – 11.30 h	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
11.30 – 11.45 h	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause Wechsel zu AWO-Kids
11.45 – 12.30 h	Lernzeit für alle	11.45 – 14.00 h Schwimmen	Unterricht	Unterricht	Lernzeit für alle
12.30 – 14.30 h	12.30 – 14.30 h Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	14.00 – 14.30 h Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen/ Spielzeit	12.30 – 13.45 h Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	12.30 – 13.45 h Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	12.30 – 14.30 h Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote
			13.45 – 14.30 h Lernzeit PfdN	13.45 – 14.30 h Lernzeit PfdN	
14.30 – 17.00 h	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung

Schultage der Jahrgangsstufe 4

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 07.45 h	Hofaufsicht				
07.45 – 08.00 h	Offener Anfang				
08.00 – 09.30 h	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
09.30 – 09.45 h	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause
09.45 – 10.00 h	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
10.00 – 11.30 h	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
11.30 – 11.45 h	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause	Hofpause Wechsel zu AWO-Kids
11.45 – 12.30 h	Lernzeit für alle	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Mittagessen
12.30 – 14.30 h	Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	12.30 – 13.45 h Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	12.30 – 13.45 h Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	12.30 – 13.45 h Wechsel zu AWO-Kids Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote	12.30 – 14.30 h Mittagessen/ Spielzeit Freizeitpäd. Angebote
		13.45 – 14.30 h Lernzeit PfdN	13.45 – 14.30 h Lernzeit PfdN	13.45 – 14.30 h Lernzeit PfdN	
14.30 – 17.00 h	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung	Kostenpflichtige Betreuung

Freizeitpädagogische Angebote

Nachdem die Gutenbergschule fünf Jahre als Ganztagschule im Profil 1 gearbeitet hat, waren Eltern, Schülerinnen und Schüler an eine Vielfalt von AG-Angeboten im Nachmittagsbereich gewohnt. Leider ist das Budget für den „PfdN“ nun so knapp bemessen, dass das AG-Angebot, das vorher mithilfe eines Einwahlsystems jeweils für ein Schulhalbjahr organisiert wurde und für alle teilnehmenden Kinder kostenlos war, nun für einen kürzeren Zeitraum, z. T. gegen Unkostenbeteiligung bzw. über andere Finanzierungshilfen (Förderverein, Kooperation Schule/Sportverein etc.) entwickelt werden muss.

Derzeit wird Gitarren- und Trommelunterricht, eine Sport-AG („Die Ballpiraten“) und eine Garten-/Umwelt-AG („Die Umweltdetektive“) angeboten, ab November 2017 folgt ein Kreativangebot und eine Tennis-AG, die das freizeitpädagogische Angebot für die Kinder erweitern soll, die im PfdN angemeldet sind, aber auch offen bleiben für „Nicht-Pakt-Kinder“.

Des Weiteren werden Eltern gesucht, die für einen kürzeren Zeitraum „niederschwellige Angebote“ vorbereiten – z. B. Vorlesestunden, Koch- und Backprojekte ...

Schülerzahlen im Betreuungsangebot:

Modul 1 : 23 Kinder

Modul 2 : 11 Kinder

Ferienbetreuung:

An fünf Wochen der hessischen Schulferien wird für die angemeldeten Pakt-Kinder eine Ferienbetreuung in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten.

Aufgrund der besonderen Verhältnisse in Eschollbrücken (Örtlichkeit/kleine Schule) findet die Ferienbetreuung in Kooperation mit der Hahner Schule, auf dem dortigen Schulgelände, statt.

4.3. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Jede Klasse hat pro Woche vier Lernzeit-Stunden. In ein bzw. zwei Stunden bearbeiten die Kinder ihre Lernzeitpläne im Klassenverband, die übrigen Lernzeit-Stunden sind für die im Pakt für den Nachmittag angemeldeten Kinder.

Die Lernzeit-Stunden sind je nach Personalsituation teils doppelt besetzt, in jedem Fall ist eine Lehrkraft dabei.

Die Lernzeitpläne werden am Montag ausgegeben und am Freitag eingesammelt. Die Kontrolle erfolgt durch die Lehrkraft mit individuellem Feedback.

Kinder, die nicht im Pakt für den Nachmittag angemeldet sind, bearbeiten die Lernzeitpläne als Hausaufgabe.

Inhaltlich decken die Lernzeitpläne verschiedene Fächer ab und beinhalten Pflicht- und Wahlaufgaben. Außerdem sind auf den Lernzeitplänen noch zusätzliche Informationen (z.B. Klassenarbeiten, geplante Ausflüge, andere wichtige Termine, ...) vermerkt.

Die Eltern bestätigen die Kenntnisnahme der Pläne mit ihrer Unterschrift.

Die Lernzeitpläne geben außerdem Auskunft über den Lernerfolg (siehe Schulprogramm S. 19) und liefern somit Hinweise für weitere Fördermaßnahmen.

Besonders schwache Kinder haben oftmals Probleme, den Pflichtteil der Lernzeitpläne durchzuarbeiten. Zur besseren Unterstützung soll versucht werden, diese Kinder in einer kleinen Gruppe innerhalb der Lernzeit noch gezielter zu fördern. Dies ist jedoch nur bei Doppelbesetzung möglich.

Leistungsstärkere Kinder, die bewusst langsam arbeiten, sollen durch Gespräche oder Verstärkerpläne zur zielgerichteten Arbeit motiviert werden.

Die Lernzeit-Stunden sind ritualisiert. Sie beginnen im Kreis mit der Begrüßung. Anschließend formuliert jedes Kind möglichst konkret sein individuelles Arbeitsvorhaben. Ziel ist, die Kinder zu befähigen, ihr persönliches Arbeitspensum einzuschätzen. Zur Unterstützung dieser Phase wird ein entsprechendes Poster gezeigt.

Für die anschließende Arbeitsphase erhält jedes Kind einen Würfel mit 3 Symbolen (Ansprechbarkeit – Ruhebedürfnis – Frage) zur non-verbale Kommunikation. Eine Uhr an der Tafel unterstützt das Zeitmanagement jedes Einzelnen.

Die Aufräumphase wird mit Musik begleitet.

Im Schlusskreis reflektiert jedes Kind möglichst konkret das erledigte Pensum.

(Beispiel eines Lernzeitplans siehe Anhang)

4.4. Kooperation

4.4.1 Trägerinformation

Der Bezirksverband der AWO Hessen-Süd, Frankfurt am Main, bietet im Fachbereich Teilhabe, Arbeit und Bildung AWO Soziale Dienste gGmbH, im Stadtgebiet Frankfurt, den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Gießen, Offenbach, dem Main-Kinzig-Kreis sowie dem Wetteraukreis zurzeit an 25 Schulen Schülerinnen und Schüler im vor- und nachschulischen Bereich ein freizeitpädagogisches Angebot an. An 19 dieser Schulen ist die AWO Hessen-Süd darüber hinaus Träger des Ganztagsprogramms.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg hat die AWO zurzeit an 12 Schulen die Trägerschaft für das Betreuungsangebot übernommen. Je nach den Bedürfnissen der Schule entwickelt jede Einrichtung, entsprechend den rechtlichen Vorgaben, ein eigenes pädagogisches Konzept. Die AWO Soziale Dienste gGmbH übernimmt hierfür die Sicherstellung sowie Abwicklung des finanziellen Rahmens, sie unterstützt die Teams vor Ort, bietet u. a. Fortbildungsangebote an (siehe: www.awo-hs.org).

4.4.2 Weitere Kooperationspartner

Weitere Kooperationspartner der Schule zur **Erweiterung des freizeitpädagogischen Angebots** sind: Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Pfungstadt (Stadtteil Eschollbrücken), die Sportvereine TSV Pfungstadt e. V. und TSV Eschollbrücken-Eich e. V., der Tennis Club Grün Gold Pfungstadt e. V., die Musikschule „Mymusicschool“ und Übungsleiter bzw. „Experten“ (z. B. für Kreativ-Angebote). Ab 2018 ist eine Kooperation mit dem Gernsheimer Golfclub geplant, der eine „Golf-AG“ für die Kinder der Gutenbergschule anbieten möchte.

Mit den einzelnen Kooperationspartnern finden regelmäßig Gespräche mit der Schulleiterin und der Ganztagskoordinatorin statt.

Alle Lehrkräfte und das Team der „AWO-Kids“ nehmen gemeinsam an Fortbildungsveranstaltungen teil, die sich inhaltlich mit den Themen rund um den „PfdN“ befassen. Zur Vorbereitung auf die Umsetzung der Lernzeit an der Gutenbergschule gab es einen gemeinsamen Pädagogischen Tag, der auch in diesem Schuljahr wieder geplant ist. Unter

Punkt 4.1. wird deutlich, in welchen Abständen sich die verschiedenen Teams zur Koordination treffen.

4.5. Partizipation von Eltern, Schülerinnen und Schülern

Die Mitwirkung aller am Schulleben Beteiligten eröffnet die gemeinsame Gestaltung des Ganztags schulbetriebs. Sie fördert und bereichert die gemeinsame pädagogische Arbeit.

4.5.1 Rückblick

Deshalb wurden Vorstellungen und Meinungen zum „Pakt für den Nachmittag“ in allen Gremien unserer Schulgemeinde diskutiert:

- Gesamtkonferenz / Dienstbesprechung
- Schulkonferenz
- Schulelternbeirat

Dabei diente das pädagogische Konzept der Gutenbergschule mit Leitbild und Leitsätzen als Orientierung. Die gesamte Elternschaft bekam die Gelegenheit, eigene Erwartungen und Vorstellungen in Form eines Fragebogens zu formulieren. Die Ergebnisse der Auswertung wurden veröffentlicht und in den Schulgremien besprochen. Die Elternbeiräte brachten entsprechende Vorschläge dazu im Schulelternbeirat ein und auch in der Schulkonferenz wurden gemeinsam Konzeptinhalte diskutiert und Beschlüsse gefasst.

Alle Gremien erarbeiteten so gemeinsam das Konzept für den „Pakt für den Nachmittag“. Die gesamte Elternschaft wurde vor den Sommerferien 2017 rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Die Leitung der Gutenbergschule und die Leitung der Betreuungseinrichtung (AWO-Kids) stellten gemeinsam das Gesamtkonzept zum „Pakt für den Nachmittag“ vor und beantworteten Fragen.

Zusätzlich informierten die Elternbeiräte und die Klassenlehrerinnen die Beschlüsse auf den Elternabenden der Klassen 1-4.

4.5.2 Aktuelle Situation

Zur Weiterentwicklung unseres Konzepts streben wir eine offene, kontinuierliche und interdisziplinäre Feedback-Kultur an und setzen diese folgendermaßen um:

- Regelmäßige Austauschgespräche von Lehrkräften und Betreuungskräften, damit eine enge und abgestimmte Zusammenarbeit in der Lernzeit möglich ist.
- Regelmäßige Teamsitzungen der Schulleitung und der Leitung des Trägers bezüglich Rückmeldungen und Planungen.
- Regelmäßige Auswertungsgespräche in den wöchentlichen Dienstbesprechungen und monatlichen Gesamtkonferenzen des Kollegiums, zeitweise mit Teilnahme der Trägereinrichtung.
- Auf jeder Elternbeiratssitzung und Schulkonferenz ist der „Pakt für den Nachmittag“ ein Tagesordnungspunkt.

4.5.3 Blick in die Zukunft

- Gemeinsame Feedbackgespräche von Lehrkräften und Betreuungskräften sollten möglichst pro Monat stattfinden. Erkenntnisse und Erfahrungen sollten zusammengeführt werden, um herauszufinden, wie Ganztagschule sein sollte, damit sich Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und gut lernen können.
- Am Ende des 1. Halbjahres soll ein Austausch zwischen Lehrkräften, Eltern, Betreuungsteam und jeweils 2 Kindern der einzelnen Klassen stattfinden.
- Gemeinsame Fortbildungen sollten besucht werden mit diesen Fragestellungen:
Wie schaffen wir gemeinsam ein wohltuendes Klima mit klaren Regeln und Strukturen, mit Anerkennung und Wertschätzung?
Wie können wir Bewegungsfreiheit und auch Entspannungsmöglichkeiten schaffen?
Wie können wir die Schülerinnen und Schüler in den Lernzeiten individuell fördern und fordern gemäß unseren Leitsätzen?
Wie schaffen wir Gelegenheiten zum Austausch und Rückmeldungen von Seiten der Schülerinnen, Schüler und Eltern?
Beispiel: Bildung von Steuergruppen / Feedback-Gruppen

4.6. Schulzeit und Rhythmisierung

Rhythmisierung als ausgewogene Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und den Nachmittag mit längeren (Bewegungs-) Pausen mit dem Ziel, ein kindergerechtes Lernen zu ermöglichen, ist im Pakt für den Nachmittag nur eingeschränkt realisierbar. Da die Teilnahme freiwillig ist und ein Teil der Kinder nach der regulären Schulzeit heimgeht, muss das volle Unterrichtspensum nach wie vor im Rahmen des Vormittagsunterrichts absolviert werden. Die Rhythmisierung ist daher vor allem auf den Vormittag und die reguläre Schulzeit hin ausgerichtet, wobei sich an der Gutenbergschule die Lern- und Bewegungszeiten gleichmäßig über diesen verteilen.

Weiterhin wird durch Klassenlehrerunterricht sowie die enge Kooperation zwischen den Fach- und Klassenlehrern und pädagogischen Fachkräften ein rhythmisierter Unterricht am Vormittag gestaltet. Die Aufhebung eines strengen 45-Minuten Taktes führt zu einem kind- und lerngerechten Wechsel von intensiveren Arbeits- und Entspannungsphasen.

Im Ganztag wird eine kindgerechte Rhythmisierung an der Gutenbergschule zum Beispiel durch die klare Ritualisierung der Lernzeit mit einem gemeinsamen Beginn und einem gemeinsamen Abschluss sowie das bedarfsorientierte Angebot von Bewegungsspielen während der Lernzeit erreicht. Lehrer und pädagogische Fachkräfte, die nicht selten gemeinsam eine Gruppe betreuen, können sich Aufgaben teilen und ihre Ressourcen im Sinne einer Rhythmisierung, z.B. durch zusätzliche Bewegungsangebote für einzelne Kinder oder kleinere Lerngruppen, gezielt einsetzen.

Die Lernzeit an der Gutenbergschule ist im Sinne der Rhythmisierung eingebettet zwischen Bewegungs- und Essenspausen.

Für die Kinder ergibt sich damit über den gesamten Schultag hinweg eine Rhythmisierung, die die Bewegungspausen und die Unterrichtszeit über den Vormittag gleichmäßig verteilt und einen Wechsel der Phasen des intensiven Arbeitens und der Entspannung am Nachmittag am Bedarf der Kinder ausrichtet.

4.7. Raum- und Ausstattungskonzept

An Räumlichkeiten werden an der Gutenbergschule mehrere Räume genutzt, die dezentral um den öffentlich zugänglichen Schulhof / Spielplatz / Boule-Platz angesiedelt sind.

Im Hauptgebäude der Schule befindet sich ein Gruppenraum mit angrenzender Mensa. Dieser Gruppenraum fungiert als „Check-In“ für die „Pakt-Kinder“, die dort von einem Mitarbeiter empfangen werden.

Dieser Raum wird generell bis 14.30 Uhr genutzt, die Verteilung der Kinder in die Lernzeiten und AG`s erfolgt von dort.

In einem separaten Gebäudekomplex (Pavillon) befinden sich zwei Funktionsräume und ein Büro.

Während der eine Funktionsraum als Bewegungsstätte ausgelegt ist (Tischtennisplatte, Tischkicker, Baukissen-Ecke etc.), dient der andere Funktionsraum dem Kreativspiel (Lego / Bausteine / Brettspiele / Verkleidung etc.), bzw. als „Chillecke“.

Auf dem Außengelände gibt es einen Fußball-Hartplatz, ein Klettergerüst, eine Seilbahn und ein Boule-Platz, allerdings sind diese öffentlich und für jedermann frei zugänglich.

4.8. Pausen- und Mittagskonzept

Das Mittagessen wird von dem Caterer „Bantschow & Bantschow“ geliefert und in der Mensa serviert.

In der Regel befinden sich 34 Kinder in der Betreuung, wovon durchschnittlich 20 Kinder ein warmes Essen erhalten, die anderen Kinder eine Brotbox mitbringen.

Das Einnehmen des Mittagessens erfolgt klassenweise in Etappen, abhängig vom Stundenplan, im Zeitraum von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Die Essenssituation wird von einer Aufsichtsperson begleitet.

5. Evaluation Ganztagsangebot an der Gutenbergschule

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Nachmittagsangebots in unserer Schule führen wir regelmäßig eine Befragung zur Evaluation durch. Diese findet mittels Fragebogen für die Schüler und Eltern bzw. Austauschgespräche mit den Eltern sowie im Kollegiums- und Betreuungsteam statt. Inhalte der Evaluation sind die Lernzeiten und die Bearbeitung des Lernzeitplans sowie die Essens- und Spielzeiten. Ebenso wird das AG-Angebot ausgewertet.














(Schülerfragebogen siehe Anhang)

6. Stolpersteine und offene Fragen

- Stellenschlüssel korrespondiert nicht mit den hier besonderen örtlichen Begebenheiten, d.h. kein abgegrenzter Schulhof, stattdessen öffentlich zugänglicher Spielplatz / Bolzplatz, zum Teil Fahrzeug-Verkehr auf dem „Schulhof“, dezentrale Anordnung der Räumlichkeiten, daraus resultierend hoher Personalaufwand, um der Betreuung gerecht zu werden, unabhängig von der tatsächlichen Kinderzahl
- durch zu geringen Stellenschlüssel ist die Nutzung der Räumlichkeiten nur temporär möglich (einen Raum öffnen, dafür anderen Raum schließen, da sonst die Aufsicht nicht gewährleistet ist).
- hoher bürokratischer Aufwand zu Lasten der Kinderbetreuung (die Zeit fehlt für pädagogische Arbeit mit den Kindern).
- immer weniger qualifiziertes Personal, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Arbeitsqualität.
- Stellenschlüssel zu knapp ausgelegt, krankheitsbedingte Ausfälle sind nicht zu kompensieren, anfallende Überstunden können nicht abgebaut werden.
- keine Planungssicherheit bei kleinen Schulen, Planung immer nur für ein Schuljahr (... was passiert bei nur wenigen Anmeldungen?).
- Finanzierung weiterer AG-Angebote ist derzeit nicht möglich.

Anhang

Wochenplan 4. Klasse vom

Lernbereich	Aufgabe	Tag	fertig	
Deutsch 				
Deutsch 				
Deutsch 				
Englisch 				
SU 				
Mathe 				
Allgemein				
Motto des Monats:				

Bemerkungen:

Unterschrift Eltern:









Aufgaben mit einem * sind freiwillige Zusatzaufgaben

Schülerfragebogen zum Nachmittag in der Gutenbergschule

Bewerte die folgenden Aussagen.

😊 = stimmt genau 😊 = stimmt 😞 = stimmt eher nicht ☹️ = stimmt überhaupt nicht.

	😊	😊	😞	☹️
Ich schaffe immer alle Pflichtaufgaben in der Lernzeit				
Der Wochenplan ist sehr einfach für mich				
Wenn ich in der Lernzeit Fragen habe, bekomme ich immer Hilfe				
In der Lernzeit kann ich ruhig und viel arbeiten				
Das Arbeiten am Wochenplan macht mir Spass				
Das gefällt mir gut an der Lernzeit:				
Das gefällt mir an der Lernzeit nicht so gut:				
	😊	😊	😞	☹️
Wie findest du die Spielzeit?				
In der Spielzeit finde ich immer etwas zu tun				
Statt der Spielzeit würde ich lieber ein Projekt machen oder eine AG besuchen				
Die Spielzeit könnte ruhig länger dauern				

				
Das Mittagessen schmeckt mir meistens gut				
Ich kann in Ruhe mein Essen genießen				
Es macht mir Spass mit den anderen Kindern zu essen				
Das gefällt mir gut an der Essens- und Spielzeit:				
Das gefällt mir an der Essens- und Spielzeit nicht so gut:				
				
Die AG Angebote interessieren mich				
Ich besuche sehr gerne eine AG				
Statt einer AG würde ich lieber Spielzeit haben				
Diese Wünsche für AG-Angebote habe ich:				

Vielen Dank für deine Rückmeldungen!